

Oberkochen, den 16.12.2024

Antrag zu TOP 4 der Tagesordnung:

Vertagung der Entscheidung bis alle grundlegenden Daten umfassend vorliegen

Begründung:

Wir zogen am 02.11.2024 unseren Antrag über die Darlegung eines Konzeptes zur Unterbringung zukünftig zugewiesener Flüchtlinge und damit verbundener Asylunterkünfte zurück, nachdem Herr Bürgermeister Traub versicherte, dass die Stadt kein Konzept habe und benötige. Der nun vorliegende Antrag für den Bau von „Mehrnationenhäusern“ widerspricht dieser Aussage deutlich und lässt viele Fragen offen.

Insbesondere gilt es, in Verbindung mit der Zuweisungsquote für Oberkochen, die gesetzliche Verpflichtung zu klären. Hier liegen seit Jahren keine transparenten Daten von Seiten des Landratsamtes vor. Um es für den konkreten Fall zu klären, haben wir umgehend am 28.11.2024 die zuständige Dezernentin des Landratsamtes kontaktiert und ihr einen entsprechenden Fragenkatalog zukommen lassen, welchen sie bis dato leider nicht beantwortet hat.

Oberkochen liegt seit Jahren mit an der Spitze der „Aufnahmestädte“ im Ostalbkreis. Der Gemeinderat und insbesondere der Bürgermeister sollte sich die Frage stellen, ob eine Überbeanspruchung in dieser Form rechtlich und moralisch den Oberkochener Bürgern gegenüber zulässig ist.

Die Sitzungsvorlage ist leider sehr aussagelos und lässt, wie bereits gesagt, viele Fragen offen.

Wir **beantragen** daher eine Verschiebung der Abstimmung auf einen späteren Zeitpunkt, bis zu dem die nachfolgend aufgeführten Fragen beantwortet wurden:

- Bitte legen Sie dar, warum die Verwaltung auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück für die Erstellung von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge war?
- Bitte nennen Sie uns die verpflichtenden Rechtsvorschriften, die diesem Bau zugrunde liegen.
- Bitte lassen Sie uns die relevanten Zahlen zu den kommunal wohnenden, den zugewiesenen und den geduldeten Asylbewerbern je Gemeinde im Ostalbkreis mit den entsprechenden Quotenerfüllungsgraden zukommen.
- Wann hat die Verwaltung mit der Planung dieses Wohnblocks für ca. 50 Asylanten begonnen?
- In der Vorlage ist die Rede von „Platz für ca. 50 Flüchtlinge“.
Bitte werden Sie konkret, was ist die maximal mögliche Belegungszahl?
Welche Wohneinheiten sind geplant?
Welche Zimmergrößen und Belegungen sind geplant?
- Gibt es ein Sicherheitskonzept? Streben Sie das gleiche Konzept an wie z.B. in Unterkochen, mit einem 24/7 Sicherheitsdienst?
Wer bezahlt die hierfür entstehen Kosten?
- Welche Folgekosten entstehen uns im laufenden Unterhalt?
Gibt es einen Hausmeisterservice, Reinigungskräfte?
Bitte listen Sie eine komplette Übersicht auf.
Welche Basiskosten entstehen bei Leerbelegung?
Welche Kosten entstehen pro Platz?
- Dem Antrag liegt nur eine verhältnismäßig teure Bauvariante vor.
Bei Baukosten von mind. 2,5 Mio auf geplante 600qm, entspricht dies einem unfassbar hohen Quadratmeterpreis von 4.167€. In Anbetracht dessen sollte die Verwaltung flexible und günstigere Wohncontainer ins Auge fassen.

Zusammenfassend **beantragen** wir:

- **Der Gemeinderat Oberkochen möge eine Vertagung des TOP 4 „Mehrnationenhaus“ beschließen, um die Sachlage eingehend prüfen zu können.**
- **Die Stadtverwaltung beantworte die oben aufgeführten Fragen bis zum erneuten Aufrufen des TOPs.**